

# Bürgerbus auf den Weg gebracht

**Grävenwiesbach** - Seit einem halben Jahr beschäftigen sich die gemeindlichen Gremien, und schon viel länger der Verein Bürgerinitiative in Grävenwiesbach (BiG) mit der Einführung eines Bürgerbusses. Nun soll im Wege der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren im Rahmen des Programms „Land hat Zukunft-Heimat Hessen“ die Anschaffung des Bürgerbusses gelingen. Nach einem einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung am Dienstag im DGH Hundstadt, soll das Projekt nun endgültig in einer Kooperation zwischen Gemeinde und BiG auf den Weg gebracht werden.

Die Gemeindevertreter stimmten einmütig für den von Bürgermeister Tobias Stahl (CDU) eingebrachten Beschlussvorschlag, dass auf Basis der Gespräche mit der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ die zwischen der Gemeinde und der BiG vorgesehene Kooperation zum Betrieb eines Busses für die Bürger führt.

Der Gemeindevorstand soll die durch die Landesstiftung erarbeitete Kooperationsvereinbarung prüfen und dem Haupt- und Finanzausschuss (HFA) sowie der Gemeindevertretung zur Beratung vorlegen, um die Ergebnisse der Gespräche zwischen Gemeinde, Bürgerinitiative und Landesstiftung umzusetzen.

Hintergrund dieser Einigung war der von den Unabhängigen Bürger (UB) erneut ins Parlament eingebrachte Antrag zur Anschaffung des Bürgerbusses. UB-Fraktionsvorsitzender Stefan Schreier begründete die Dringlichkeit des Antrages zur Umsetzung des Projektes mit der Aussage, dass der letzte zur Verfügung stehende Bus aktuell für Grävenwiesbach nur zurückgehalten werde. Damit dieser nicht anderweitig vergeben werde, müsse die Umsetzung des Projektes noch in dieser Kalenderwoche erfolgen.

Hierzu informierte der Bürgermeister das Parlament, dass der entsprechende Entwurf einer Kooperationsvereinbarung von der Landesstiftung erst einen Tag vor der Sitzung ins Rathaus geschickt wurde. Das Bestehen einer Frist zum Handeln, bei deren Verstreichen der Bus der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung stehen würde, bestritt der Rathauschef. Stahl sah in der vom Parlament einstimmig getroffenen Entscheidung das klare Signal, dass die grund-

sätzliche Entscheidung getroffen ist und jetzt die inhaltlichen Gespräche zur Umsetzung geführt werden müssen, damit am 10. Dezember in der Gemeindevertretersitzung endgültig entschieden werden könne. Entsprechende Haushaltsmittel seien in der Etatplanung 2025 vorgesehen.

BiG-Vorsitzende Katja Jokiel-Gondek, die mit zahlreichen Vereinsmitgliedern im Publikum saß, bestätigte noch einmal ein Gespräch mit der Landesstiftung, wonach der Bus für Grävenwiesbach nur vorgehalten würde. Auf Intervention der Gemeindevertreter Christian Tramnitz (Grüne) und Alexander Radu (FWG) nach mehr Informationen über den Verein und insbesondere das Betriebskonzept wurde vereinbart, dass die BiG ihr Betriebskonzept der Gemeinde beziehungsweise den Gremien vorstellt. Damit wäre der Bürgerbus einvernehmlich auf den Weg gebracht. arg

Samstag, **23. November** 2024, Usinger Neue Presse  
*/ Lokales*



Die „Bürgerinitiative in Grävenwiesbach“ (BiG) war mit der Vorsitzenden Katja Jokiel-Gondek (erste Reihe rechts) und zahlreichen Mitgliedern in der Parlamentssitzung vertreten. FOTO: romahn